

3996-30/301 et al.
92

Vo/Kn.

17.11.1943

Beschreibung
der neu zu errichtenden Druckölwäsche !

In unserer Fabrikation fallen Gase an, die bisher als Heisgas Verwendung finden. In diesen Gasen befinden sich jedoch Kohlenwasserstoffe, aus denen hochwertige Schmierstoffe hergestellt werden können, und es ist daher notwendig, diese Kohlenwasserstoffe aus den Gasen zu entfernen, um sie der Weiterverarbeitung zuzuführen. Zu diesem Zweck wird eine Druckölwäsche vorgesehen, in der über eine einstufige Kompression von 5 Atm. die Gase einer Waschanlage dem Verabtreter zugeführt werden, worauf sich eine Abtreiberanlage anschließt, die aus dem beladenen Waschöl ein gasförmiges und ein flüssiges Produkt erzeugt. Das gasförmige Produkt wird in einem Zwischen gasbehälter gespeichert und von hier durch einen Rotationskompressor der weiteren, bereits bestehenden Verarbeitungsanlage zugeführt, während die für die Weiterverarbeitung nicht brauchbaren Anteile wie bisher als Heisgas Verwendung finden.

002201

0/0213/0113

Firma
Kontinental Bergig Aktiengesellschaft
- West-Bergig -
Abteilung A VIII
s. H. Am Harre Döring, Freund,
Berlin-Spandau.

Vo/No. 24.11.1943.

Anarbeitung von Spaltgasen.

In unserem Werk fallen Spaltgase an, die sich aus C_1 - C_2 -Kohlenwasserstoffen zusammensetzen. Wir würden gerne die C_1 und C_2 -Kohlenwasserstoffe von denen der höheren Gruppe trennen und bitten um Mitteilung, ob es möglich ist, eine solche Trennung auf dem Wege der Kondensation zu erreichen. Die Trennung braucht nicht sehr scharf zu sein. Es handelt sich etwa um 9000 t/Jahr, wovon auf jede der beiden Gruppen etwa 50 % entfallen.

Sollte die Möglichkeit einer solchen Anarbeitung gegeben sein, bitten wir um Angabe, ob Sie bereit sind, uns ein Angebot zu unterbreiten und mit welchen Lieferfristen gerechnet werden kann.

Heil Hitler!

NORDEUTSCHE MINERALWÄRKWERKE STETTIN GMBH

M.

es. Hr. Hartmann